



Hessisches KinderTagespflegeBüro
Landesserviceestelle

Sehr geehrte
Abonnettin, sehr
geehrter Abonnent!

Newsletter
Ausgabe Nr. 06/09

Neue Mitarbeiterin des
HKTB stellt sich vor

Sehr geehrte Abonnettin, sehr geehrter Abonnent!

Gütesiegel für
Bildungsträger in der
Kindertagespflege

Was ist herrlicher als Gold? – Das Licht!
Was ist erquickender als Licht? – Das Gespräch!

J.W. von Goethe

Erste Vergabe des
Gütesiegels mit
Staatsminister Banzer

In diesem Sinne möchten wir Ihnen ein Frohes Weihnachtsfest, eine ruhige Zeit zwischen den Jahren und ein Gutes Neues Jahr mit vielen erquickenden Gesprächen wünschen!

Bericht:
Abschlussveranstaltung
Pilotprojekt

Hinweisen wollen wir auf unsere Schließungszeiten zwischen den Jahren:
Das Hessische KinderTagespflegeBüro ist vom 21.12.2009 bis zum 01.01.2010 geschlossen. Ab dem 04.01.2010 sind wir wieder für Sie da!

Neue Rechengrößen in
der Sozialversicherung
ab 2010

Zum Jahresabschluss möchten wir Sie mit diesem Newsletter über die Entwicklungen der Kindertagespflege in Hessen und im Hessischen KinderTagespflegeBüro informieren. Wir freuen uns sehr, Ihnen unsere neue Kollegin Julia Schulz vorstellen zu können. Neben Berichten zur ersten Gütesiegelverleihung, der gelungenen Abschlussveranstaltung zum Pilotprojekt und vielen weiteren interessanten Artikeln, stellen wir Ihnen unseren Veranstaltungskalender für 2010 vor. Wir freuen uns darauf, viele von Ihnen bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu können

8. Auflage Rechtsreader
ab sofort zu beziehen

Neue
Supervisionsgruppe ab
2010

und verbleiben bis zum Jahr 2010
mit herzlichen, weihnachtlichen Grüßen

Newsletter 2010

Fortbildung: Beruf
Tagesvater

Ursula Diez-König
Julia Schulz
Verena Strub
Rosemarie Lichtenfels
Elke Kächelein

Neues vom Hessischen
Landesverband für
Kindertagespflege e. V.

Fortbildungsprogramm:





Neue Mitarbeiterin des HKTB stellt sich vor

Ich bin seit dem 1. November als pädagogische Fachkraft im Hessischen KinderTagespflegeBüro in Vollzeit tätig und bin glücklich mich für die Qualität in der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen einsetzen zu können. Als Diplom-Pädagogin interessiert mich vor allem die psychische Entwicklung in der frühen Kindheit. Dabei fasziniert mich das komplexe Zusammenspiel von körperlicher und emotionaler Entwicklung mit frühkindlichen Bildungsprozessen. Als Germanistin bin ich zudem mit redaktionellen Tätigkeiten und Öffentlichkeitsarbeit vertraut. Insofern ist das Hessische KinderTagespflegeBüro ein Arbeitsumfeld, in dem ich meine unterschiedlichen Kenntnisse und Interessen optimal vereinen kann. Zu meinen Hauptaufgaben gehören alle Belange, die das Gütesiegel für Bildungsträger im Bereich Kindertagespflege betreffen (Prüfung der Anträge, Beratung, Erstellen von Informationsmaterial etc.). Ich übernehme aber auch Tätigkeiten in den anderen Arbeitsbereichen des Hessischen KinderTagespflegeBüros (Redaktion, Veranstaltungsorganisation, Öffentlichkeitsarbeit etc.). Ich freue mich auf diese anspruchsvolle und interessante Tätigkeit und auf den Austausch mit den Fachkräften der Kindertagespflege in Hessen.



Kontakt: Julia Schulz Tel.: 06181- 400 433 oder E-Mail: info@hktb.de

 [Zum Seitenanfang](#)

Gütesiegel für Bildungsträger in der Kindertagespflege

Das Hessische KinderTagespflegeBüro hat seine Tätigkeit als hessische Vergabestelle des Gütesiegels für Bildungsträger in der Kindertagespflege aufgenommen. Um dieser zusätzlichen Aufgabe gerecht zu werden, wurde Julia Schulz Anfang November als weitere pädagogische Fachkraft im Hessischen KinderTagespflegeBüro eingestellt. Bis zum Erscheinen dieser Ausgabe gingen bei uns elf Anfragen von Bildungsträgern ein, die das Gütesiegel beantragen möchten, zwei Anträge sind bereits eingetroffen. Davon wurde ein Antrag geprüft, so dass das erste Gütesiegel für Bildungsträger im Dezember verliehen werden konnte. Im Rahmen dieser Vergabe wird dann im November nächsten Jahres eine Rezertifizierung erfolgen.

Das Gütesiegel gilt als Voraussetzung, um im Rahmen der zweiten Säule des Aktionsprogramms Kindertagespflege Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds zu beziehen. Es können aber auch Bildungsträger das Gütesiegel beantragen, die Fortbildungen im Bereich Kindertagespflege anbieten, jedoch nicht am Aktionsprogramm teilnehmen möchten. Der Prozess des Gütesiegel-Verfahrens stellt eine Möglichkeit dar, das eigene Fortbildungsangebot zu reflektieren, bereits bestehende Qualitätsmerkmale zu dokumentieren, institutionelle Beratung wahrzunehmen und den vollzogenen Qualitätssicherungsprozess in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Infomaterialien zum Gütesiegel können Anfang 2010 auf unserer Homepage unter der Rubrik "Gütesiegel" abgerufen werden.

Falls Sie konkrete Fragen zur Beantragung des Gütesiegels haben, wenden Sie sich telefonisch an:

Julia Schulz 06181-400 433 oder schreiben Sie uns eine E-Mail info@hktb.de.

 [Zum Seitenanfang](#)

Erste Vergabe des Gütesiegels mit Staatsminister Banzer

Erste Vergabe des Gütesiegels für Bildungsträger zur Qualifizierung von Tagespflegepersonen an die Volkshochschule Frankfurt am Main

Am 04.12.2009 wurde das erste Gütesiegel für Bildungsträger zur Qualifizierung von Tagespflegepersonen von Herrn Staatsminister Jürgen Banzer an die Volkshochschule Frankfurt am Main verliehen.

Im Rahmen einer Pressekonferenz in den Räumen der Volkshochschule betonte Staatsminister Banzer die Bedeutung der Qualität in der Kindertagespflege, besonders im Hinblick auf das Ziel möglichst viele Betreuungsplätze in der Kindertagespflege bis 2013 zu schaffen. Dabei darf es nicht nur um Quantität gehen, Qualitätssicherung ist deshalb ein wichtiger Bestandteil der Auszubemühungen. Im Rahmen des Gütesiegels wird der Lehrgang der Volkshochschule „Einstiegsqualifizierung für das pädagogische Arbeitsfeld“ zertifiziert.

Das Hessische KinderTagespflegeBüro befand diesen Lehrgang nach intensiver Prüfung für besonders geeignet, da in ihm nicht nur alle Qualitätskriterien des Gütesiegels erfüllt werden, sondern auch die Vernetzung von Kindertagespflege und KITA besonders gefördert wird. Es handelt sich um einen integrierten Lehrgang, in dem man außer der Kindertagespflegequalifikation auch die Aufnahmeprüfung zur verkürzten ErzieherInnenausbildung absolvieren kann.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen sowohl den institutionellen, als auch den familiären Betreuungsrahmen kennen und können so die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Betreuungsformen kennenlernen und reflektieren. Zudem werden im Rahmen dieses interdisziplinären Lehrgangs deutlich mehr als die geforderten 160 Unterrichtseinheiten unterrichtet.

Der Lehrgang startet am 04.01.2010.

Interessierte können sich an folgende Mitarbeiterinnen vom Fachbereich Arbeit und Beruf der Volkshochschule Frankfurt wenden:

Almuth Tibbe, Tel.: 069/ 212- 38329

E-Mail: almuth.tibbe.vhs@stadt-frankfurt.de oder

Marie- Luise Jung, Tel.: 069/ 212- 73677

E- Mail: marie-luise.jung.vhs@stadt-frankfurt.de

[Weitere Infos](#) zur Qualifizierung

[Weitere Infos](#) zur Veranstaltung

 [Zum Seitenanfang](#)

Bericht: Abschlussveranstaltung Pilotprojekt

Abschlussveranstaltung des Pilotprojektes:

"Sichernde Rahmenbedingungen in der Kindertagespflege" am 03.12.2009 in Wiesbaden

Die Abschlussveranstaltung des hessischen Pilotprojektes Kindertagespflege fand am 03.12.2009 in den Räumlichkeiten des Biebricher Schlosses in Wiesbaden statt.

Die Veranstaltung wurde durch Grußworte von Herrn Staatsminister Banzer und Frau Kobelt-Neuhaus als Vertreterin der Karl-Kübel-Stiftung eröffnet. Im Anschluss daran setzte sich Frau Schneider vom Deutschen Jugendinstitut in ihrem Vortrag mit dem Berufsbild Kindertagespflege auseinander. Sie betonte die Gemeinsamkeiten institutioneller Kinderbetreuung und der Betreuung in Kindertagespflege und regte zur Reflexion der Unterschiede beider Berufsbilder an.

Den Mittelpunkt des Programms bildete die Darstellung der Entwicklungen an

den jeweiligen Modellstandorten. Im Rahmen einer thematisch geordneten Gesprächsrunde wurden die unterschiedlichen Projekte präsentiert. So stellten einige Standorte ihre Entwicklungen zur Kooperation von KITA und Kindertagespflege vor, während andere Pilotstandorte Konzepte darüber vorstellten, wie man eine Festanstellung von Kindertagespflegepersonen in Zukunft realisieren könne. Zudem gab es auch Ideen die Vernetzung von Tagespflegepersonen und die Entwicklung im Bereich der fachlichen Beratung und der Supervision voranzutreiben. Im Rahmen des Pilotprojektes wurden auch intensive Kooperationen zwischen den verschiedenen Vermittlungsstellen geschlossen, so dass die Standorte im Austausch miteinander von ihren unterschiedlichen Erfahrungen profitieren können. Die Vermittlungsstellen eines Landkreises erarbeiteten zudem gemeinsame Qualitätskriterien ihrer Tätigkeit.

Zum Abschluss wurden feierlich Teilnahmeurkunden an die Vertreterinnen und Vertreter der Pilotstandorte überreicht, mit dem Hinweis, dass diese Veranstaltung nicht das Ende dieser positiven Entwicklung bedeuten soll, sondern eher einen Ansporn darstellen soll, um weitere Entwicklungspotentiale zu fördern.

[Weitere Infos](#)

[➤ Zum Seitenanfang](#)

Neue Rechengrößen in der Sozialversicherung ab 2010

Der Bundesrat hat am 27. November 2009 den neuen Rechengrößen zur Sozialversicherung zugestimmt. Durch die Änderung der Rechengrößen ergeben sich u. a. Veränderungen bei den Mindestbemessungsgrundlagen und bei der Höhe des Gesamteinkommens in der Familienversicherung.

Die Mindestbemessungsgrundlage beträgt

- bei hauptberuflich selbstständiger Tätigkeit ab Januar 2010: 1.916,25 € und
- für freiwillig versicherte Existenzgründer: 1.277,50 €

Im Bereich der Kindertagespflege, die bei Betreuung von bis zu fünf gleichzeitig anwesenden fremden Kindern als nicht hauptberufliche Tätigkeit gilt, beträgt die Mindestbemessungsgrundlage ab Januar 2010: 851,67 €.

Bei freiwillig Versicherten, die ein Einkommen in dieser Höhe oder darunter haben, ändern sich damit die Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge.

Sie liegen ab Januar 2010 bei

138,40 € bei freiwillig Versicherten mit eigenen Kindern bzw. auf
140,53 € bei freiwillig Versicherten,
die keine Kinder haben und über 23 Jahre alt sind.

Die Krankenkassen versenden in der Regel Bescheide über die geänderten Beiträge.

Wer eine Erstattung der hälftigen Beiträge vom Jugendhilfeträger erhält, sollte eine Kopie des Beitragsbescheids beim Jugendhilfeträger einreichen, damit die Erstattung entsprechend angepasst werden kann.

Die Gesamteinkommensgrenze in der Familienversicherung der gesetzlichen Krankenkasse erhöht sich ab Januar 2010 auf 365.- € monatlich; im Minijob bleibt die Gesamteinkommensgrenze bei 400.- €.

In der Rentenversicherung erhöht sich der Regelbeitrag ab Januar 2010 auf 508,45 €

Wer sich in den ersten drei Jahren der Existenzgründung für die Zahlung des halben Regelbeitrags entscheidet, muss ab 2010 einen Betrag in Höhe von 254,22 € einkalkulieren.

Für Tagesmütter und –väter, die von Anfang an recht hohe Arbeitseinkommen haben, könnte diese Variante günstiger sein als die – ebenfalls auf Antrag mögliche - einkommensgerechte Beitragszahlung (19,9% des Arbeitseinkommens). Die Zahlung des hälftigen Regelbeitrags ist allerdings auf die ersten drei Jahre der Tätigkeit begrenzt.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr 2010

Iris Vierheller, Rechtsanwältin
www.tagespflege-vierheller.de

 [Zum Seitenanfang](#)

8. Auflage Rechtsreader ab sofort zu beziehen

Ab sofort ist die 8. Auflage des Rechtsreaders zu beziehen.

Neben den Änderungen, die das Kinderförderungsgesetz gebracht hat, sind auch neuere Urteile und Beschlüsse aus der Rechtsprechung aufgenommen worden.

Der steuerliche Teil des Readers wurde erstmals von Frau Teichmann-Krauth bearbeitet. Vielen ist Frau Teichmann-Krauth ja bereits aus der steuerlichen Beratung, die sie für das Hessische KinderTagespflegeBüro anbietet, und aus Fortbildungen zu steuerlichen Themen bekannt. Da erscheint es nur konsequent, dass sie auch im Reader diesen Teil übernimmt.

Neben den Ausführungen zu rechtlichen und steuerlichen Themen enthält der Reader in einem Anhang weitere Hilfsmittel wie z. B. Vertragsmuster, BMF-Schreiben, etc.

Der Reader „Rechtsprobleme und Rechtsfragen in der Kindertagespflege“ ist zu einem Preis von 10.- € (ggf. zzgl. Versandkosten) beim Hessischen KinderTagespflegeBüro zu beziehen.

Zum [Bestellformular](#)

 [Zum Seitenanfang](#)

Neue Supervisionsgruppe ab 2010

Kursnummer: FS 02/10

Im Jahr 2010 wollen wir im Raum Frankfurt eine weitere Supervisionsgruppe anbieten. Voraussetzung ist, dass sich genügend Interessierte anmelden.

Sollten Sie Interesse an einer Teilnahme in dieser Gruppe haben, sind Sie zu einem ersten Informationstreffen herzlich eingeladen. Die Termine der Gruppe werden an diesem Abend für den Rest des Jahres festgelegt. Eine verbindliche Anmeldung ist erst im Anschluss an die Informationsveranstaltung erforderlich.

Der Informationstermin am Mittwoch, den 10.02.2010 ist kostenlos!

Zeit:	17.00 bis 18.00 Uhr
Ort:	Haus der Volksarbeit e.V.
	Eschenheimer Anlage 21
	60318 Frankfurt/M.
Leitung:	Dr. Gisela Kreie
	Diplom- Pädagogin, Supervision, TZI- Diplom
Kosten:	160.- Euro

Wir bitten dringend um eine vorherige Anmeldung, da das Treffen nur bei einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen stattfindet!

Termine: Weitere Termine für das Jahr 2010 werden von der Gruppe festgelegt

Anmeldung: bis spätestens 30.01.10 unter info@hktb.de

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:
Fachkräfte aus Beratung und Fortbildung der Jugendämter, Kommunen, Freien Träger und Initiativen

[📄 Zum Seitenanfang](#)

Newsletter 2010

Seit 2008 erscheint der Newsletter des Hessischen KinderTagespflegeBüros. Wir möchten mit dieser Publikation aktuelle Informationen rund um die Kindertagespflege in Hessen weitergeben und veröffentlichen. Dazu erbitten wir auch Ihre Unterstützung: Berichten Sie uns aus Ihrem Fachdienst / Ihrer Einrichtung und senden Sie uns Beispiele "aus der Praxis für die Praxis". Wir werden sie gerne aufgreifen und in einer der nächsten Ausgaben des Newsletter aufnehmen.

Auch Ihre Wünsche und Anregungen nehmen wir gerne entgegen: info@hktb.de

Im Jahr 2010 wird es 6 Ausgaben geben:

Februar	Redaktionsschluss	05.02.2010
April	Redaktionsschluss	02.04.2010
Juni	Redaktionsschluss	04.06.2010
August	Redaktionsschluss	03.08.2010
Oktober	Redaktionsschluss	01.10.2010
Dezember	Redaktionsschluss	03.12.2010

[📄 Zum Seitenanfang](#)

Fortbildung: Beruf Tagesvater

Kursnummer: FB 01/10

Männer in der Kindertagespflege

Eine steigende Zahl von Männern entscheidet sich für den Beruf des Tagesvaters, obwohl im öffentlichen Bewusstsein noch das Bild verbreitet ist, dass nur Frauen als Tagespflegeperson in Frage kommen.

Eine erste Untersuchung zu Männern in der Kindertagespflege zeigt, dass Tagesväter sich besser vernetzen möchten und die Chancen ihres spezifischen Angebots in der Öffentlichkeit besser darstellen wollen.

Über die Vorteile der Betreuung von Kindern durch Männer, aber auch über die Zurückhaltung mancher Frauen und Männer gegenüber männlicher Betreuung, wollen wir in dieser Tagesveranstaltung, die sich gezielt an Tagesväter richtet, miteinander ins Gespräch kommen.

Dabei sollen u. a. Fragen, wie „Wie können wir als Männer das Profil des Berufsbildes „Tagesvaters“ schärfen?“, „Welche Vorteile gibt es, wenn Kinder in der Tagespflege von Männern betreut werden?“

„Was können wir als Männer den Kindern und deren Eltern bieten?“, aber auch die Frage „Wie können wir möglichen Vorurteilen und Bedenken gegenüber Tagesvätern entgegen wirken?“ im Mittelpunkt der Diskussion stehen.

Termin:	Samstag, 20.03.2010
Zeit:	9.30 bis 16.30 Uhr
Ort:	Haus der Volksarbeit e.V.
	Eschenheimer Anlage 21
	60318 Frankfurt/M.
Kosten:	30.- Euro

Zielgruppe der Teilnehmer: Tagesväter

Diese Veranstaltung ist eine Kooperationsveranstaltung des Hessischen KinderTagespflegeBüros und der hessenstiftung- Familie hat Zukunft

Weitere Infos: www.hessenstiftung.de

 [Zum Seitenanfang](#)

Neues vom Hessischen Landesverband für Kindertagespflege e. V.

Maximaler Jahresbeitrag für Mitgliedsorganisationen gesenkt!

Auf der Mitgliederversammlung am Samstag, den 07.11.2009 wurde die Beitragsstaffelung für Mitgliedsorganisationen diskutiert und neu beschlossen. Anlass war die Ankündigung von Vereinen, sich unsere maximale Beitragsforderung nicht (mehr) leisten zu können.

Die Beitragsstaffelung für Mitgliedsorganisationen wird in Zukunft maximal 200,-€ betragen. Wir hoffen, dass damit vor allem für größere Vereine eine Mitgliedschaft im Landesverband attraktiv wird bzw. bleibt.

Thesen zur Qualität von Fachberatung, Fachdienstleistungen und Trägerverantwortung

Anlässlich der Abschlussveranstaltung des Pilotprojektes: „Sichernde Rahmenbedingungen für Kindertagespflegepersonen“ überreichten Marion Limbach-Perl und Heidi Reitz (Vorstand des Hessischen Landesverbandes für Kindertagespflege e.V.) an Ihrem Informationsstand Staatsminister Jürgen Banzer zwei Thesenpapiere. „Für die weitere Entwicklung der Kindertagespflege ist es an der Zeit, den Aspekt der Trägerqualität zu thematisieren“, äußerten sich die Vorstandsfrauen. Angemessene Fachdienstleistungen seien ein maßgeblicher Beitrag zur Qualitätsentwicklung und vor allem auch zur Qualitätssicherung in der Kindertagespflege.

Mit einem Augenzwinkern erhielt der Minister zusätzlich fünf bunte Sterne als Symbol für eine „Fünf-Sterne-Kindertagespflege“ im Interesse von Tagespflegepersonen, Tageskindern und ihren Eltern.

„Trägerverantwortung heißt Qualität entwickeln, Rahmenbedingungen sichern =

entsprechende Fachdienstleistungen bieten für gute Kindertagespflege im Interesse von Kindern und Familien:

- » Alle Fachkräfte haben und zeigen eine wertschätzende und respektvolle Haltung gegenüber Tagespflegepersonen und Eltern, deren Interessen und Anliegen.
- » Kindertagespflege braucht eine systemische und keine zufällige Qualität der Betreuung. Eine eng geführte Fachbegleitung ist notwendig und sinnvoll.
- » Fachberatung und Fortbildung muss alltagsbezogen und praxisrelevant sein.
- » Eine enge Vernetzung von Fachberatung und Fortbildung ist im Sinne einer Professionalisierung notwendig.
- » Fachberater/innen müssen („ihre“) Tagespflegepersonen (und auch Eltern) verorten und binden. Fachberater/innen schaffen eine vertrauensvolle "Arbeitsbeziehung".

Kontakt: Hessischer Landesverband für Kindertagespflege e.V.

c/o Marion Limbach-Perl
Zeppelinstraße 15
61440 Oberursel / Ts.
Tel.: 06171-556542
E- Mail: HLKTeV@web.de oder weitere Infos: www.HLKTeV.de

 [Zum Seitenanfang](#)

Fortbildungsprogramm: Bundesverband Kindertagespflege e.V.

Die Kindertagespflege steht vor den Herausforderungen, die Fachberatung, Fachvermittlung, Praxisbegleitung und die Qualifizierung der Tagespflegepersonen weiter auszubauen. Nur so kann die geforderte Qualität in der Kindertagespflege als ein verlässliches Angebot der Förderung von Kleinstkindern sichergestellt werden. Fachberater/innen und Kindertagespflegepersonen stehen sich hier mit verschiedenen Erwartungen gegenüber. Im Miteinander können Qualitätsprozesse das Bild der Kindertagespflege verändern.

Auch im Jahr 2010 bietet der Bundesverband Kindertagespflege e.V. ein umfangreiches Fortbildungsprogramm für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren an. Wie von vielen gewünscht, werden vermehrt Veranstaltungen aus der Praxis für die Praxis geben.

Bundesverband für Kindertagespflege e. V.
Bildung, Erziehung und Betreuung

Geschäftsführung und Fachpolitik
Klaus-Dieter Zühlke

Moerser Str. 25
47798 Krefeld

Tel.: 02151/1541593
Fax: 02151/1541591
E-Mail: kdzuehlke@bvktg.dde
Weitere Infos im [Internet](#)

Rechtsberatung 2010

Neben Frau Iris Vierheller, die für alle rechtlichen Fragen zur Verfügung steht, ist Frau Teichmann-Krauth, Steuerberaterin für den Beratungsservice rund um steuerliche Fragen, den das Hessische KinderTagespflegeBüro regelmäßig einmal im Monat anbietet, zuständig. Der Service richtet sich an Tagesmütter und -väter, Eltern, Kindertagespflegeprojekte, -vereine, Jugendämter und ähnliche Institutionen innerhalb von Hessen. Sie haben die Möglichkeit, sich bei Fragen und Problemen im rechtlichen Bereich der Tagespflege an die Expertinnen zu wenden und ihre vertrauliche Beratung telefonisch oder per E-Mail in Anspruch zu nehmen. Diese Leistung ist für den Raum Hessen kostenlos.

[Rechtsberatung 2010](#) durch Iris Vierheller
Steuer- [Rechtsberatung 2010](#) durch Frau Teichmann- Krauth

Kontakt

Der nächste Newsletter erscheint im Februar 2010.
Redaktionsschluß für diese Ausgabe ist am: 05.02.2010

Wie hat Ihnen der Newsletter gefallen?

Wir bitten um Ihre Rückmeldung!

info@hktb.de

Hessisches KinderTagespflegeBüro
- Landesservicestelle -
c/o Stadt Maintal
Klosterhofstr. 4-6
63477 Maintal

Tel.: 06181-400 724
Fax. 06181-400 5017

www.hktb.de